



Innovation Club Toolbox

Wir von JOBLINGE und Teach First Deutschland haben gemeinsam das Format „Innovation Club“ angestoßen, weil es bei Angeboten am Übergang von Schule zu Beruf noch an einem Dialog darüber mangelt, die Erfolgsfaktoren für die eigene Arbeit zu benennen. Gemeinsam mit anderen Akteuren der Branche haben wir in unserem Format solche Faktoren definiert.

Wir möchten unsere Erfahrungen und erarbeiteten Erfolgsfaktoren mit euch teilen, um gemeinsam festzuhalten, was den Unterschied für wirkungsvolle Arbeit am Übergang von Schule zu Beruf ausmacht.

Hier ist unsere Toolbox, um Organisationen im Bereich des Übergangs von Schule zu Beruf zu vernetzen und gemeinsam zu erarbeiten, was erfolgreiche Initiativen auszeichnet und wie wir unsere Arbeit weiter verbessern können, um noch größere Erfolge zu erzielen.

Die Zielsetzung

Innovation Club Toolbox

joblinge.de/innovation-club

ZIELSETZUNG DES INNOVATION CLUBS

Der Innovation Club zielt darauf ab, einen inspirierenden Startpunkt für einen umfassenden und nachhaltigen Dialog über konkrete Erfolgsfaktoren beim Übergang von Schule zu Beruf in deiner Region zu schaffen.

Raus aus der Bubble und ab an einen Tisch – dein Innovation Club vernetzt alle relevanten Perspektiven auf Augenhöhe. Praxisnah und inhaltlich prägnant.

Der Innovation Club bietet die Möglichkeit, in einem vertrauensvollen Setting über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, zu reflektieren und offen über die Wirkfaktoren im eigenen Tätigkeitsfeld zu diskutieren.

Die 9 Erfolgsfaktoren als Basis

<p>FOKUS DER INTERVENTION</p> <p>Klare Zielsetzung mit vorrangigem Vermittlungsauftrag für die Jugendlichen</p>	<p>MULTIPROFESSIONELLE TEAMS</p> <p>Aufbau vielfältiger Expertisen beim pädagogischen Personal</p>	<p>BEGLEITUNG DES PÄDAGOGISCHEN PERSONALS</p> <p>Teaminterne Fallberatung und externe Supervisionen für das pädagogische Personal</p>
<p>SELBSTVERSTÄNDNIS DER ORGANISATION</p> <p>Identifikation mit Kernwerten innerhalb der Organisation</p>	<p>BERUFSORIENTIERENDE MAßNAHMEN FÜR DIE JUGENDLICHEN</p> <p>u.a. Simulationsgespräche, Stärkenanalyse, Einbindung von Vorbildern und Peer-to-Peer Learning</p>	<p>ARCHITEKTONISCHE GEGEBENHEITEN</p> <p>Professionelle, ordentliche und neutrale Einrichtung der Interventionsräume</p>
<p>KOOPERATION MIT UNTERNEHMEN</p> <p>Partnernetzwerk mit echten Arbeitgebenden dahinter</p>	<p>OUTCOME-ORIENTIERUNG FÜR DIE ZIELGRUPPE</p> <p>Priorisierung eines konkreten Übergangs als Outcome</p>	<p>VERTRAUEN IN DIE ZIELGRUPPE</p> <p>Vertrauensvorschluss, Zutrauen und Empowerment durch pädagogisches Personal</p>

Die beschriebenen Erfolgsfaktoren sind aus einer Reihe von Dialogformaten entstanden, an denen in den Jahren 2021 und 2022 eine Vielzahl von Bildungsorganisationen und Förderstiftungen mitgewirkt haben. Ausgangslage für diesen Dialog war eine ausführliche Vorarbeit mit Partnern aus der Wissenschaft (v.a. Bildungsforschung, Psychologie und Verhaltensökonomie) im Jahr 2020.

Die **aufgezeigten Erfolgsfaktoren** inkl. Praxisbeispielen sind **essenzielle Basis** für deinen **Innovation Club vor Ort.**

Hier findest du die Erfolgsfaktoren im Detail:



Innovation Club Toolbox

joblinge.de/innovation-club

Der Rahmen

Innovation Club Toolbox

joblinge.de/innovation-club

ZEITRAHMEN

Das Kick-Off-Event für deinen Innovation Club ist für etwa drei Stunden angesetzt und kann bei Bedarf durch weitere Termine ergänzt werden.

Ideal sind frühe Vormittage mit einem inklusiven Mittagessen oder Nachmittage mit einem Abendsnack. Die Location sollte gut erreichbar sein, um allen Teilnehmenden die Teilnahme zu erleichtern.

MODERATION

Ein*e Moderator*in führt durch die Veranstaltung und ist verantwortlich für Ablauf und Organisation des Innovation Clubs. Lege zeitig fest, wer diese Rolle übernimmt.

In der Einladung sollte die Zielsetzung des Formats klar formuliert und zielgruppenspezifisch angepasst werden.

TIPP

Unsere Toolbox ist als Vorschlag zu verstehen und sollte in seinen Rahmenbedingungen an eure lokalen Bedarfe angepasst werden!



Ziel: Schaffung eines vertrauensvollen Settings sowie Kennenlernen der anwesenden Personen und Hintergründe

CHECK-IN

Lernt euch kennen und werdet kreativ. Zum Start könnt ihr mit folgender Frage beginnen: "Was war dein schönstes Erfolgserlebnis in deiner Tätigkeit am Übergang von Schule zu Beruf?".

20 Minuten

Ziel: Zusätzlicher Impuls und Expertise, Einstimmung auf das Thema sowie Benefit für die Gäste

IMPULSVORTRAG

Mit einem inspirierenden Impulsvortrag von besonders innovativen lokalen Organisationen oder Persönlichkeiten profitieren die Teilnehmenden von Expertise über den Tellerrand hinaus.

10 Minuten

Ziel: Alle Teilnehmenden kennen die neun Erfolgsfaktoren und können erste Gedanken austauschen

ERFOLGSFAKTOREN

Hier ist Raum zur Vorstellung der neun identifizierten Erfolgsfaktoren wirkungsvoller Interventionen am Übergang Schule-Beruf. Auf Flipcharts können die Gäste erste Gedanken und Anmerkungen festhalten.

10 Minuten

Ziel: Zwei Ebenen mit folgenden Leitfragen:
Was läuft bereits gut? Was fehlt? Wo liegen Potenziale?
1) Verortung als Einzelne*r zu den Faktoren
2) Verortung der Faktoren in der Region

ARBEITSGRUPPEN

Die Arbeitsphase startet! In Kleingruppen geht es um eine tiefere Auseinandersetzung und eigene Verortung zu den vorgestellten Erfolgsfaktoren.

60 Minuten

Ziel: Identifikation von lokalen Best-Practice-Beispielen zu den einzelnen Erfolgsfaktoren

ERGEBNISSE

Gibt es Best-Practice Beispiele aus der lokalen Praxis, die wir auf unserer Website festhalten sollten? Welche sind das?

15 Minuten

Innovation Club
Toolbox

joblinge.de/innovation-club

Schickt uns eure Best-Practice-Beispiele zu!

Wir aktualisieren die Website kontinuierlich um weitere Beispiele.

@ ines.bukal@joblinge.de

NETZWERKEN

Während des gemeinsamen Lunchs oder Abendsnacks ist Zeit für Vernetzung und ein persönlicheres Kennenlernen.

GESCHAFFT!

Vielen Dank, dass ihr den Dialog zur Qualität am Übergang Schule-Beruf in eurer Region begonnen habt. Weiter so!

Die richtige Gästeliste



Die Gästeliste sollte die involvierten Akteure am Übergang Schule-Beruf in eurer Region bestmöglich repräsentieren, um alle Perspektiven an einen Tisch zu bringen.



Daher sollten lokale Bildungsorganisationen - und Vereine, Unternehmen, Schulvertreter*innen, Stiftungen und Akteure der öffentlichen Hand, Teil von deinem Innovation Club sein.



Vergesst nicht, um wen es geht! Die Zielgruppe sollte im Idealfall Teil des Innovation Clubs sein. Im Innovation Club gilt: Mit statt über die Zielgruppe sprechen.

Innovation
Club
Toolbox

joblinge.de/innovation-club



Unsere Tipps für eine erfolgreiche Kollaboration

Innovation Club Toolbox

joblinge.de/innovation-club

01

Eure Gästeliste repräsentiert möglichst alle Perspektiven auf den Übergang Schule-Beruf - inklusive der Stimme der Zielgruppe!

Tipp: Mindestens drei verschiedene Perspektiven aus eurer Region sollten dabei sein.

02

Das vertrauliche Setting des Innovation Clubs ist ein essenzieller Erfolgsfaktor für das Format.

Tipp: Das Arbeits-Du hat sich dafür als effektive Methode bewährt.

03

Bleibt nahe an der Praxis – der Fokus des Innovation Clubs sind konkrete **qualitative** Merkmale wirkungsvoller Interventionen.

Tipp: Wenn es passt, bietet sich die Verteilung bestimmter Rollen an, um beim Thema zu bleiben oder einzelne Punkte zu challengen.

04

Verbindet den Innovation Club grundsätzlich mit einem Networking-Element. Das fördert die Motivation und den Mehrwert für die Teilnehmenden.

05

Je fokussierter und prägnanter das Format, desto besser. Versucht den Zeitplan möglichst einzuhalten und bereitet euren Termin rechtzeitig und detailliert vor.

Tipp: Bereits eure Einladungen machen Zielsetzung und Agenda des Formats deutlich!

Lasst uns gemeinsam an einem übergreifenden Dialog über wirkungsvolle Interventionen am Übergang Schule-Beruf arbeiten. **Macht mit und startet jetzt mit eurem lokalen Innovation Club!**